

---

Subject: Finasterid - Gynäkomestiebeginn?

Posted by [GeforceOne](#) on Sat, 29 Feb 2020 20:59:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich bin 23 Jahre alt. Nehme nun seit dem 10. Januar 2020 ein generisches Finasterid (Finapuren). Ich teile die Tablette, sodass nur 0.5 mg eingenommen wird und nehme diese jeden zweiten Tag. Haare fühlen sich etwas besser an, nur leider variiert es manchmal.

Nun ist mir erst aufgefallen, dass beim Springen oder Treppen runtergehen mehr meine Brust "wackelt". Auch hat die Brust diese Woche mehrmals täglich für ca. 10 sek. (Nippel und Herz?) geschmerzt. Teilweise schon stark. Bei Betrachtung meiner Brust sieht sie eigentlich wie immer aus, aber manchmal könnte ich schwören sie wäre etwas gewachsen. Deswegen habe ich mich etwas über Gynäkomestie schlau gemacht und es heißt wenn ich eine Kugel spüre ist es das. Auf der linken Seite ist nichts, aber wenn ich etwas tiefer in rechte Brust (im unteren Nippelbereich) reingreife dann spüre ich schon so sowas wie eine Kugel. Ich muss sagen, dass meine Brust leider nicht - trotz intensiven Krafttrainings - dennoch rundlich geformt ist und ich nie die Brust abgetastet habe. Vielleicht war diese "Kugel" ja schon immer da oder gehört gar zum Muskel?

Mein Anliegen habe ich meinem Arzt für innere Medizin geschildert, er hat erst per Blickdiagnose gesagt dass leichte Gyno vorliegt aber dann zeigte ich ihm meine Trainingsbilder von früher (wie gesagt rundliche Brust) und dann hat er seine Aussage zurückgenommen :d . Achja am Donnerstag war ich beim Endokrinologen und bekomme am 12. März meine aktuellen Hormonwerte um abzulesen ob mein Östradiol über die Grenze schießt bzw. Testo zu niedrig ist. Falls jemand die Werte sehen will, kann ich sie hier posten. Der Endokrinologe hat meine Brust nicht mal angeschaut und gemeint das machen Frauenärzte...

Ich habe zwei Fragen:

1. Kann es sein, dass man unter Finasterid eben diese Brustschmerzen hat und sich das wieder legt oder ist das ausnahmslos der Beginn einer Gynokomastie und ich sollte die Menge nochmals auf 0.25 mg verkleinern (wobei ich mal einen guten Tablettenschneider brauche, meiner zerbröselt das Fin. Empfehlungen erwünscht).

2. Wohin kann ich denn jetzt wirklich hingehen um sicher zu gehen. Mein oben genannter Internist möchte am Dienstag darüber reden ob ein Röntgen sinnvoll wäre um das herauszufinden.